

(2308—2)

Nr. 4034.

**Dritte
exekutive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edikt vom 2. September d. J., Z. 3174, wird bekannt gemacht, daß am

10. Dezember d. J.

zur dritten exekutiven Feilbietung der in den Verlaß nach, Matthäus Juretzky von Radmannsdorf gehörigen Realität geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 10. November 1864.

(2300—2)

Nr. 1503.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Kronau, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Mathian von Podgoro bei St. Veit durch Hrn. Dr. Supan von Laibach, gegen Paul Löffl vulgo Faktor, zehel von Sava wegen schuldiger 1085 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität zu Sava bei Usling C. Nr. 15 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2400 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Jänner,

6. Februar und

6. März 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 14. Oktober 1864.

(2258—3)

Nr. 4453.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Bräu von Unterloitz gegen Andreas Gostitscha von Oberdorf Nr. 86 wegen, aus dem Urtheile ddo. 28. Jänner 1858, Z. 456, schuldiger 138 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rrf.-Nr. 18 und 226, und Urb.-Nr. 6 und 73 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4200 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. Dezember 1864,

20. Jänner und

21. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die ersten zwei Tagsatzungen in der Gerichtskanzlei in Oberdorf, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 22. September 1864.

(2284—3)

Nr. 4059.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Besch. f. von Semizh, gegen Johann Mi-

helzich von Semizh wegen, aus dem Vergleiche vom 24. September 1863, Nr. 3654, schuldiger 89 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Semizh sub Curr.-Nr. 8, 73, 208 und der Pfarzgilde Semizh sub Fol.-Nr. 35 vorkommenden, und in der Steuer-Gemeinde Semizh liegenden Realitäten sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2050 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. Dezember 1864,

23. Jänner und

24. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt in Mödling, als Gericht, am 26. September 1864.

(2285—3)

Nr. 4206.

Exekutive Feilbietung.

Vom R. f. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Joannetich, durch Herrn Dr. Valentin Prenz von Tschernembl, gegen Martin Ulschitzky von Bozakova wegen, aus dem Urtheile ddo. 5. März 1862, Nr. 1012, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. O. Komenda Mödling sub Rrf.-Nr. 87 vorkommenden und in der Steuer-Gemeinde Bozakova liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1315 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. Dezember 1864,

23. Jänner und

24. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 5. Oktober 1864.

(2286—3)

Nr. 4350.

Exekutive Feilbietung.

Vom R. f. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch Herrn Felix Heß von Mödling, gegen Johann Schugel von Curill wegen, aus dem Vergleiche ddo. 8. April 1862, Nr. 3841, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Rrf.-Nr. 93 vorkommenden und in der Steuergemeinde Eleindorf liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 272 fl. 35 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. Dezember 1864,

27. Jänner und

27. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung

auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 12. Oktober 1864.

(2287—3)

Nr. 4272.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Hozhevar von Blutsberg, gegen Georg Siesantiz von Dobravizh wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Jänner 1864, Nr. 133, schuldiger 178 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mödling sub Rrf.-Nr. 901 vorkommenden und in der Steuer-Gemeinde Draschitz liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. Dezember 1864,

25. Jänner und

25. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 8. Oktober 1864.

(2292—3)

Nr. 1382.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der, dem Herrn Josef Weiß gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 213 vorkommenden, gerichtliche auf 4680 fl. ö. W. geschätzten Realität wegen, dem Herrn Kaspar Pollak aus dem Vergleiche vom 23. Dezember 1851, Z. 3312, schuldiger 366 fl. 9 kr. ö. W. oder 384 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. bewilliget, und die Vornahme auf den

16. November,

20. Dezember d. J. und

27. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besitze angeordnet, daß die Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte verkauft werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen darunter der Erlag von 936 fl., als Vadium, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 4. September 1864.

Nr. 1882.

Anmerkung.

Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich Niemand als Kauflustiger gemeldet.

(2293—3)

Nr. 5766.

Exekutive Feilbietung.

Vom R. f. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Peteln von Oberbroschitz, Bezirk Oberlaibach, gegen Franz Sporn von Mänklendorf wegen, aus dem Urtheile vom 23. November 1858, Z. 18428, schuldiger 241 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., die exe-

kutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreutberg sub Rrf.-Nr. 241¹/₂ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2253 fl. 40 kr. ö. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. Dezember 1864,

24. Jänner und

24. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 19. November 1864.

(2294—3)

Nr. 5841.

**Uebertragung
exekutiver Feilbietung.**

Vom R. f. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Frau Maria Swetina durch Dr. Pongraz, gegen Josef Podborschek von Loak bei Mannsburg, die mit diegerichtlichem Bescheide ddo. 1. Oktober 1864, Z. 5029, auf den

23. November l. J.

angeordnete Tagsatzung zum exekutiven Verkaufe, der dem Exekuten gehörigen Realität ad Herrschaft Habbad sub Rrf.-Nr. 36 vorkommenden, auf 1165 fl. 40 kr. geschätzten Realität auf den

28. Februar 1865

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

R. f. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 12. November 1864.

(2302—3)

Nr. 1458.

Dritte**exekutive Feilbietung.**

Von dem R. f. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Novak von Zerouz, Bezirk Neustadt, gegen Mathias Krall von Steinberg wegen, aus dem Vergleiche vom 15. Oktober 1862, Z. 1950, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbüchel sub Urb.-Nr. 116 und 39¹/₂ vorkommenden behauenen Realitäten in Steinberg im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1454 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. Oktober,

12. November und

12. Dezember d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 21. August 1864.

Anmerkung.

Auch bei der zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher am 12. Dezember d. J. zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 13. November 1864.